Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 580
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 16. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. September 2021)

zum Thema:

Bauarbeiten am Allende-Center in Köpenick

und **Antwort** vom 23. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28580
vom 16. September 2021
über Bauarbeiten am Allende-Center in Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welchen Hintergrund haben die lange andauernden Bauarbeiten in der Pablo-Neruda-Straße vor dem Allende-Center in Köpenick, die zu einer monatelangen Sperrung der Parkplätze und des Taxistandes führten?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Im Vorgriff auf die geplanten Straßenbauarbeiten erfolgten umfangreiche Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe am Rohrleitungsnetz. Diese Arbeiten erfolgten deutlich länger als geplant, weil u. a. das benötigte Material für die neue Rohrleitung nicht lieferbar war. Erst im Nachgang zu diesen Arbeiten war es möglich, mit den Steinsetzarbeiten zu beginnen. Der Taxistand am Allende-Center war zu keinem Zeitpunkt gesperrt. Im Baustellenbereich mussten die Parkplätze temporär entfallen.“

Frage 2:

Wer beantragte wann die Sperrung für die Bauarbeiten und wann wurde durch wen die Genehmigung dafür erteilt? Welchen Inhalt hatte sie?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Die Straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur Sperrung wurde durch die Baufirma bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde des SGA Treptow-Köpenick Ende Mai 2021 für den Zeitraum Juni bis Anfang Oktober 2021 beantragt. Die Genehmigung wurde inhaltlich wie folgt erteilt:
Sicherung nach Regelplan B II / 1 RSA '95 (Regelplan Arbeitsstellen auf Geh- und/oder Radwegen)
Sicherung nach Regelplan B I /1 RSA '95 (Regelplan für Straßen mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit geringer Einengung – hier für Parkhafen
Halteverbote: Z 283 nach VLB-Regelplan 630 mit Zusatzzeichen 1042-33 StVO“

Frage 3:

Mit welchem Datum wurde der Beginn der Baumaßnahmen angezeigt und wann ist mit einem Ende zu rechnen? Bis wann muss die Baustelle laut Genehmigung beendet sein?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Die Bauarbeiten Straßenbau wurden am 30.06.2021 begonnen. Sie werden voraussichtlich zum Monatsende September abgeschlossen sein können.“

Frage 4:

Wer trägt die Kosten der Baumaßnahme und auf welche Höhe belaufen sie sich?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Straßenbaulastträger des Bezirkes Treptow-Köpenick, das Straßen- und Grünflächenamt.
Zu den Kosten wird aus Schutzgründen des beauftragten Unternehmens keine Aussage getätigt.“

Frage 5:

Welche Firma wurde mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Mit der Bauausführung ist die Fa. Günter Blaese Straßen- und Tiefbau GmbH beauftragt.“

Frage 6:

Weshalb hat das Bezirksamt über mehrere Wochen nur einen derart schmalen Durchgang für Fußgänger zwischen Baustelle und Außenbereich des Lokals genehmigt, dass sich dort die Menschen nicht mit den notwendigen Abständen begegnen konnten, sondern sich aneinander „vorbeiquetschen“ mussten?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Die Fußgängerführung während der Bauzeit richtet sich nach den „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen RSA“ sowie ergänzend nach den „Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr-Straßenbaustellen ASR“. Danach war die zur Verfügung stehende Gehwegbreite nicht ausreichend, um zu Fuß Gehende sicher im Baustellenbereich führen zu können. Der Fußgängerverkehr wurde temporär über das Privatgrundstück des Allende-Centers umgeleitet, welches schmaler als das öffentliche Straßenland ist.“

Frage 7:

Wem ist der positive Umstand zu verdanken, dass statt der erneuten Auftragung einer Betondecke die Parkplätze nun ordentlich gepflastert werden und sich das Erscheinungsbild somit verbessert?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Entscheidungen zur Ausbildung des Straßenaufbaus unterliegen dem Straßenbaulastträger, d.h. dem bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt.“

Frage 8:

Wird die Gesamtzahl der Taxistellflächen und der normalen PKW-Parkplätze dort beibehalten?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Frage wie folgt:
„Ja, der Status quo wird beibehalten.“

Berlin, den 23.09.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz